

**BAI IMPULSVORTRAG – ALTERNATIVE INVESTMENTS
KIRCHLICHER & KARITATIVER INVESTOREN**

10. Kirchliches Investmentforum

Dr. Philipp Bunnenberg, Leiter Alternative Markets, BAI

07. Mai 2026

Der **Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)** ist die assetklassen- und produktübergreifende Interessenvertretung für Alternative Investments in Deutschland. Der BAI wurde 1997 in Bonn gegründet. Der Kreis der Verbandsmitglieder setzt sich aus allen Bereichen der professionellen Alternative Investment-Branche zusammen. 311 nationale und internationale Unternehmen sind derzeit Mitglied im BAI.

Unsere Ziele:

- Wir verbessern den Bekanntheitsgrad alternativer Anlagestrategien und -klassen in der Öffentlichkeit.
- Wir schaffen international wettbewerbsfähige und attraktive Rahmenbedingungen für die Anlage in Alternative Investments.
- Wir vertreten die Interessen der Branche gegenüber Politik und Regulatoren.
- Wir agieren als Katalysator zwischen professionellen deutschen Investoren und anerkannten Anbietern von Alternative Investment-Produkten weltweit.

Interessenvertretung

- Nationale & europäische Gesetzgebung
- Dialog mit BaFin, ESMA, EIOPA etc.
- Konsultationen
- Sachverständige bei Anhörungen

Research & Daten

- BAI Investor Survey (jährlich)
- Investorenreports
- Due-Diligence-Questionnaires
- Positionspapiere

Investor Community

- Investorenbeirat mit Versicherungen, Pensionskassen, Versorgungswerken & Stiftungen
- BAI AIC, Private Debt Symposium, ESG Workshop, Webinare etc.
- Wissenschaftsförderung & Fortbildung

ÜBERSICHT ALTERNATIVE INVESTMENTS

FREMDKAPITAL

EIGENKAPITAL

Strategie

liquide

semi-liquide

illiquide

BEISPIELE

VORRANGIG

NACHRANGIG

MEZZANINE

EIGENKAPITAL

ÖFFENTLICHE
MÄRKTE

{Überwiegend
liquide}

LIQUID ALTERNATIVES
(UND ANDERE)

- Hedgefonds-Strategien im regulierten OGAW-Mantel
- Krypto-Assets

HEDGEFONDS

- Equity-Strategien
- Macro-Strategien
- Event-Driven-Strategien

ROHSTOFFE

- Energie u. a. Öl, Gas, Strom....
- Metalle
- Getreide

UNTERNEHMEN

- Private Debt inkl. Direct Lending
- Private Equity
- Venture Capital

IMMOBILIEN

- Wohnimmobilien
- Geschäftsimmobilien
- Öffentliche Einrichtungen

INFRASTRUKTUR

- Transportinfrastruktur
- Kommunikationsnetzwerke
- Energieversorgung

ANDERE SACHWERTE

- Flugzeuge
- Schiffe
- Forstwirtschaft

SPEZIALITÄTEN

- Verbriefte Versicherungsrisiken
- Handelsfinanzierung
- Finanzierung in Sondersituationen

NICHT-
ÖFFENTLICHE
MÄRKTE

{Überwiegend
illiquide}

Weitere Alternative Investments: gelistete Private-Equity-Fonds, gelistete Private-Debt-Fonds, gelistete Infrastruktur-Fonds, REITs etc.

Wo stehen kirchliche Investoren?

BAI Investor Survey 2025 | 107 institutionelle Investoren | ~2,23 Bio. € AuM

29,3 %

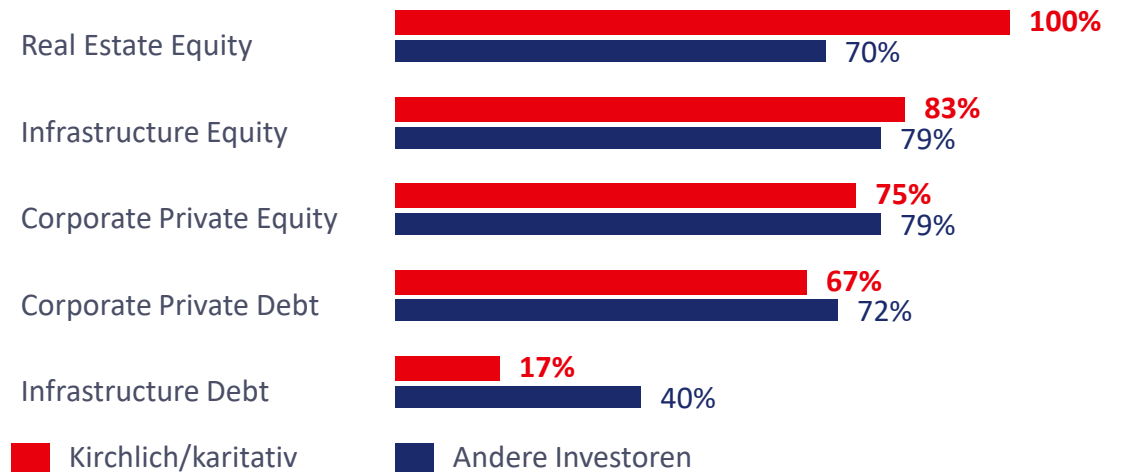
Kirchliche & karitative
Investoren

30,5 %

Andere institutionelle
Investoren

∅ Alternatives-Quote – kein signifikanter Unterschied

Anteil investierter Investoren je Assetklasse



55 %

wollen Immobilien-
Allokation reduzieren

56 %

wollen Infrastructure
Equity erhöhen

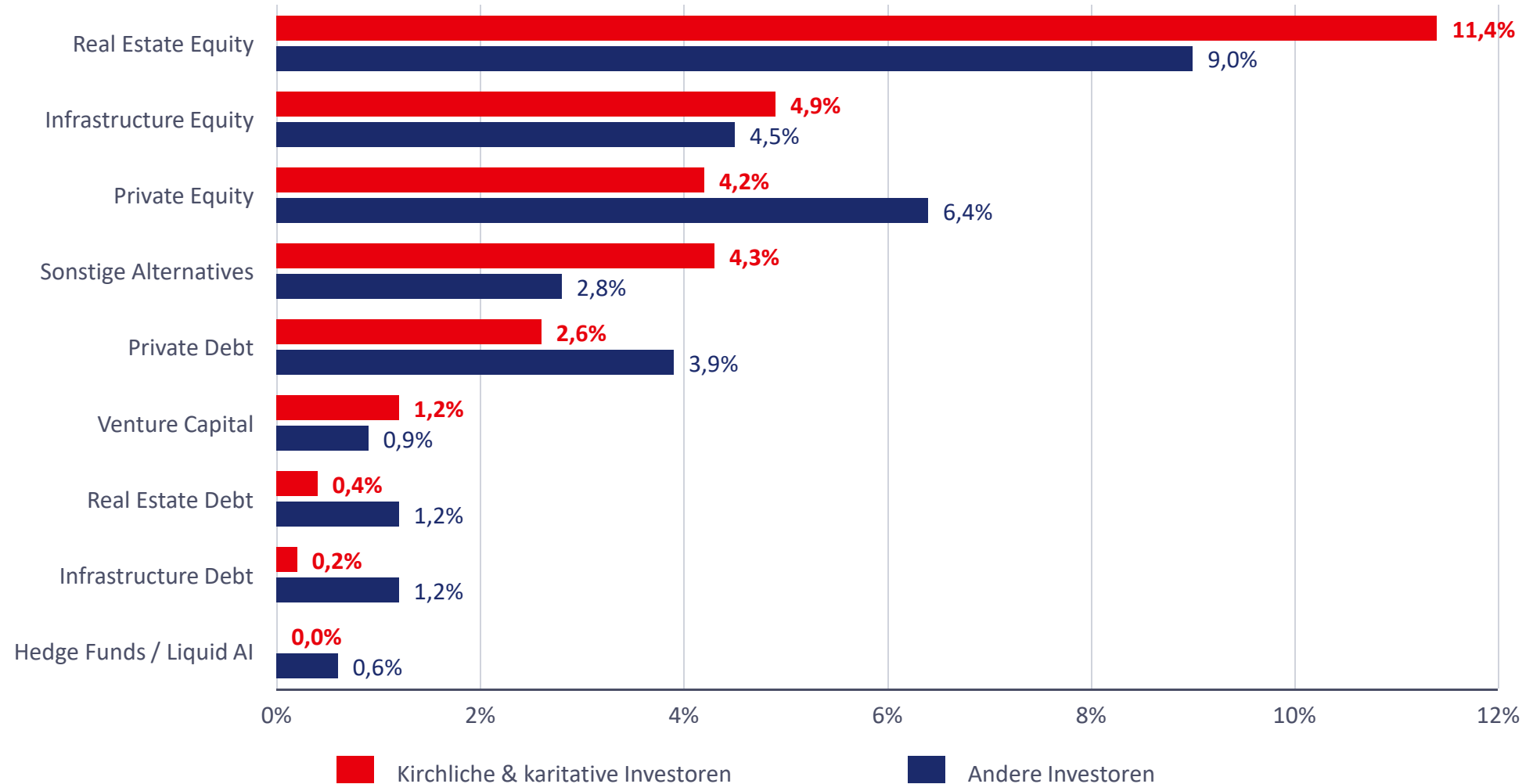
nur 8 %

haben Inhouse-Experten-
Team
(vs. 28 % andere)



Approximierte Allokation in alternativen Assetklassen

Durchschnittliche Portfolioanteile im Vergleich



Quelle: BAI Investor Survey 2025, Investor Report "Stiftungen, kirchliche und karitative Investoren" (Abb. 5). Sonstige Alternatives umfasst u.a. Credit Specialities, ILS/Cat Bonds, Naturkapital, Andere Sachwerte, Rohstoffe, Krypto und weitere sonstige Alt. Assetklassen.

	EKD <i>D – evangelisch</i>	DBK / ZdK <i>D – katholisch</i>	FINANKO <i>Ö – katholisch</i>
Tiefe bei AI-Assetklassen	Eigene Kapitel für PE, PD, Immobilien, Infrastruktur, Mikrofinanz, Hedgefonds	Nur kurzer Abschnitt, Einzelfallprüfung empfohlen	Private Equity ausführlich, Infrastruktur nicht separat
Verbindlichkeit	Empfehlung (AKI: >100 Einrichtungen, ~30 Mrd. €)	Empfehlung	Diözesen-übergreifend verbindlich
Operationalisierung	Konkrete Zertifizierungen (BREEAM, LEED, DGNB, GRESB)	Primär textuell-allgemein	Kriterienkatalog mit Schwellenwerten (Freedom House, CPI, FATF)
Kritische AI-Reflexion	Hedgefonds kritisch reflektiert	Geringe Ausprägung	LBO-Problematik offen benannt

„Das kirchliche Verständnis geht über eine reine ESG-Strategie hinaus – für liquide wie illiquide Anlagen nach bestem Ermessen umgesetzt.“

— Markus Hesse, Ev. Kirche Mitteldeutschland

2x

so hoher Anteil mit
Impact-Strategie
vs. andere Investoren

40 % kirchlich/karitativ
20 % andere

01 Ausschluss

- Rüstung, Kernenergie, fossile Brennstoffe
- Kath. spezifisch: Abtreibung, Stammzellen, Pornografie

02 Integration

- Best-in-Class-Methoden
- ESG-Daten in Due Diligence
- SFDR Art. 8

03 Impact

- Intentionalität + IMM
- SDG-orientierte Investments
- In Alternatives besonders wirkungsvoll

„Kein Modetrend, sondern seit jeher ein zentraler Auftrag und Teil der DNA – stark intrinsisch motiviert.“

— Holger Sahner, Erzdiözese Freiburg

BAI/BIII-Positionspapiere 2025: Impact Investing in Alternative Investments & in Infrastruktur | BAI-Position zu SFDR 2.0: Impact auf Level 1 begrüßt

01

Fundament

Strategische Basis definieren

- Asset-Allocation-Studie
- Anlagerichtlinie mit klaren Vorgaben zu Illiquidität
- ESG- und Impact-Ziele festschreiben

02

Gradueller Aufbau

Zeitlich gestreckt & diversifiziert

- Aufbau über 3–5 Jahre
- Diversifikation über Vintages, Strategien, Manager
- Vermeidung von Timing- und Konzentrationsrisiken

03

Governance

Expertise verankern

- Interne Expertise aufbauen
- Oder kompensieren über Consultants, Dachfonds, SMAs
- Laufendes Monitoring & Reporting etablieren

Starten, nicht perfektionieren

Alternatives-Portfolios entstehen nicht über Nacht – der erste Schritt ist entscheidend.